

V e r l a g e

zum 49sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 9. December 1826.

Bekanntmachungen.

Holzverkauf. Montag den 11. d. M. früh 10 Uhr
sollen im Königl. Heyderevier, Distrikt Hopfberg, eine
Quantität Reisholzshocke, und um 11 Uhr im Distrikt
Wilschuppen eine Quantität Eichen auf dem Stamme
und Reisholzshocke meistbietend verkauft, und die Bedin-
gungen vor dem Termine bekannt gemacht werden.

Merseburg, den 4. December 1826.

Königliche Forstinspection.

Es ist alle Woche Dienstags und Mittwochs Gelegen-
heit nach Berlin zu fahren beym Lohnfuhrmann **K y r i z**
in der Schmeerstraße Nr. 710.

Es ist alle Woche drey Mal — Montags, Mittwochs
und Sonnabends — Gelegenheit mit einer verdeckten
Chaise nach Leipzig zu fahren bey **Kadestock** in der
kleinen Klausstraße Nr. 918.

Handlungs = Anzeige.

Einem verehrungswürdigen Publikum empfehlen
wir, um damit aufzuräumen, eine Auswahl Berliner
Ginghams à Elle $2\frac{1}{2}$ Sgr., $3\frac{1}{2}$ Sgr. und $4\frac{1}{2}$ Sgr., weiße
und dunkle leinene Taschentücher von $2\frac{1}{2}$ Sgr. bis 20
Sgr., eine Auswahl Handtücher, Zwillich à Elle 4 Sgr.
und mehrere dergleichen Waaren offeriren zu ganz billigen
Preisen

Geb Brüder **Holzmann**.
Rannische Straße in den drey Schwanen.

Halle, den 5. December 1826.

Feinsten Jamaica Rum, sehr stark und wohlschme-
kend, à 20 Sgr. das Berl. Maäß, auch eine zweyte
Sorte sehr guten Jamaica Rum à $17\frac{1}{2}$ Sgr. das Berl.
Maäß empfiehlt

Aug. Prasser.

Große Klausstraße Nr. 873.

Bey Unterzeichnetem ist eine große Auswahl zum Theil gleich gebundener Bücher zu Geschenken für Erwachsene so wie für jüngere Personen und Kinder zu finden, sämtliche Taschenbücher für 1827, Zeichenbücher, Vorschriften, Globen, Landkarten u. dergl. mehr, vorzüglich auch Musikalien, die Klavier-Auszüge sämtlicher Opern sind sters vorrätzig. Auch wird das Verzeichniß der im Monat November erschienenen neuen Bücher, Musikalien etc. unentgeltlich abgegeben.

Carl August Kummel,
Buchhändler in Halle am Markte unter dem
goldnen Ringe.

Bey uns ist so eben erschienen, in Halle bey Zemde und Schwesche so wie in allen übrigen Buchhandlungen daselbst zu haben:

Theater und Publikum. Eine Didaskalie von
Adolph Wagner. 8. Sauber geheftet 22½ Sgr.

In gedrängter Uebersicht wird hier das Drama der verschiedenen Völker geschildert und zugleich der Weg gezeigt, dem Verfall des deutschen Theaters, den es als Wagn der Ueppigkeit und Nothbehelf der Langeweile erlitten, auf eine, den Bühnen, den Zuschauern und dem Geschmack angemessene Weise zu steuern. Allseitiger Umblick, umfassende Einsicht in das Wesen der dramatischen und mimischen Kunst, Kenntniß der Zeitverhältnisse, gehaltvolle, fruchtbare Kürze, machen dies Werkchen zu einer eben so lehrreichen, als unterhaltenden Lectüre für jeden gebildeten Kunstfreund, Kenner, Director und Schauspieler, wie dies der Name des durch andere gelehrte Arbeiten bewährten Verfassers verbürgt. Wir haben uns bestrebt, das Aeußere dem Innern würdig herzustellen. Leipzig, im November 1826.

Wergandsche Buchhandlung.

Schöne haltbare Pfeffergurken empfiehlt in großen Quantitäten sowohl als im Einzelnen zum billigsten Preis
Müller an der Moriskirche.

Halle, den 5. December 1826.

Handlungs = Anzeige.

Zum bevorstehenden Weihnachtfeſt empfehlen wir unſer nur in neuen und modernen Waaren beſtehendes Schnittwaaren-Lager, als Kattunen in dunkeln und hel- len Grund nach dem neuſten ſchottiſchen Geſchmack, die ſchwerſten und modernſten ſeidenen Zeuge in ſchwarz und farbig, als: Levantines, Gros de Naples, Gros de Berlin, Satin turk, Satin grec, façonnés, ganz et- was Neues in halbſeidenen Zeugen, Atlaffe, Florence und dergl. mehr; Merinos in ſchwarz und couleur in engliſch, ſächſiſch und franzöſiſch in den beliebteſten Far- ben, Umſchlagertücher und Shawls in großer Auswahl, kleine $\frac{1}{2}$ große Tücher in Seide, Halbſeide, Flor, Crêp, Wolle und Boué de Soy, weiße Waaren aller Art, ſehr ſchöne und billige Mouſſeline wie auch Gardinenfran- gen, die feiſten Beſten in Sammt und Valenciennes, Piqué, Piqué und Sans peine Bettdecken, alle Sorten Barchente, Federleinen, Drells, Zwiſſiche, dunkelka- rirte Kleider und Ueberzug-Leinwand, Moirés zu Mö- bel, Futterkattune, Flanelle, ſeine $\frac{3}{4}$ breite Gingham, weiße Strümpfe und dergl. mehr.

Ferner empfehlen wir extra ſeine weiße Boy-Nöcke mit Corſets und ſeidener Einfaffung à Stück 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.; ganz etwas Neues in oſtindiſchen Indiennes-Tüchern für Herren, $\frac{1}{4}$ breite extra ſeine Kaiſertuche für Damen in den modernſten Farben, wie auch breite und ſchmale Circaſſiens, Halbtuche und dergl. mehr.

Sämmtliche Artikel ſind in großer Auswahl bey uns zu haben, ſo daß wir uns ſchmeicheln, unſere geehrten Abnehmer hiñſichtlich der Qualität ſowohl als der Preis- ſe, die wir aufs Billigſte ſtellen werden, befriedigen zu können. Um geneigten Beſuch bitten

Münchenberg und Mendel,
am Markt, der Löwen-Apothek gegenüber.

Es wird zu Neujahr eine gebildete Perſon zur Ge- hülfin in einer Wirthſchaft und Aufſicht kleiner Kinder verlangt. Das Nähere bey Herrn Köſler im Scharn- gebäude.

Eine neue Sendung doppelter Braunschweiger Schiffsmünne, die Flasche zu 8 $\frac{1}{2}$ Sgr., erhielt die Gerlach'sche Handlung.

Puppen, Puppenköpfe, Bälge, Härte u. s. w. in allen Nummern und Sorten, sowohl mit als ohne Glas-
augen, mit natürlichem Haar, und mit Wachs überzo-
gen; ferner: angekleidete Puppen zum Aus- und Anklei-
den verkauft zu den billigsten Preisen D. S. Gerlach.

Alle Sorten Gesellschaftsspiele und Bilderbücher
empfehl't D. S. Gerlach.

Defferteller mit hiesigen und andern Gegenden,
sowohl in schwarz als bunt gedruckt, empfehl't die Ger-
lach'sche Handlung.

Lampen

von jeder Gattung, als: Lüster-, Dekonome-, Comtoir-,
Tafel-, Wand-, Liverpool-, Sinombre-, Studir- und
Hänge-Lampen, so wie Dochte, Cylinder, Glasglocken
u. s. w. empfehl't D. S. Gerlach.

Wachsleinwand in allen Farben, Breiten und Mu-
stern empfehl't zu billigen Preisen die Gerlach'sche
Handlung.

Von den so beliebten Hamburger Siegeltabak, à
Pfd. 5 Sgr., hat wieder die Gerlach'sche Handlung
erhalten.

D. S. Gerlach, Klausstraße Nr. 826, em-
pfehl't sein bekanntes kurzes Waarenlager, bestehend in
Gold, Silber, plattirt, vergoldet, Stahl, Messing,
Holz, Seide, Wolle, Baumwolle, Leinen, Leder, Glas,
Porzellan, Steingut, Parfümerien; schönen Pariser
Waaren; Necessaires, Bonbonieres, Toiletten, Arbeits-
taschen von Leder und Seide, Körbchen, Arbeitskästchen,
Dosen mit Musik, Gürtel, Collier u. s. w. zu den bil-
ligsten Preisen.

Unterzeichneter empfehl't sich zum bevorstehenden
Weihnachtsfeste mit seinem bekannten und wohl assortir-
ten Waarenlager in Spielsachen, bestehend in diversen
Gegenständen, als: Theater, Theaterpuppen, Panora,

ma, Kuckkasten, Camera obscura, Laterne Magika, Schnurrtsche, Stößbahnen, Werkzeugkasten, Bantisten, Burgen, Bergwerke, Küchen, Jagden, Landgüther, Lustgärten, Schießhäuser, Gütermagazine, Mesnagerien, Pferde, Pferdeställe, Wagen, Chaisen, Schaafse und viele andere kleine Thiere, Schachteln mit Städte und Dörfer, Schachteln mit Hausrath von Zinn, Messing, Holz und lackirt, Schachteln mit Zinnfiguren, Soldaten, Hauptwachen, Kanonen, Säbel, Flinten, Pistolen, Armbrüste, Peitschen, Sporen, Geigen, Trommeln, Posthörner, Harfen, Flöten, Harmonika, klingende Sachen, Schnurren, Klappern, Mörser, Plättchen, Kollen, Plumpen, Pappen und Wickelkinder, Betten und Wiegen, Puzladen, Schränke, Uhren, Druckerpressen, Mühlen, Arche Noahs, Wiegenreiter, Handlungen, Regal, Nußbeißer, Schreibzeuge, Nähkästchen, Toiletten, Strickkörbchen, Taschen, Tassen, Gläser, Krüge, Messer, Laternen, Waageschalen, Triangel, Zuckerkasten, Mineralien- und Conchilien-Sammlungen, magnetische Sachen, Lotto-, Domino-, Fuchs-, Schaaf-, Hühner-, Post-, Ritter-, Gänse-, Glock- und Hammer- und Ball-Spiele und dergl. mehr.

D. S. Gerlach.

Für Drechsler.

Ebenholz, Buchsbaum, Brasilianer, Ungarische und Büffelhornspitzen, Schellack, Bimsstein, Schachtelhalm, alle Längen seidene Schläuche, Abgüsse und Porzellaintöpfe, Beschlüge und dergl. mehr bey

S. A. Spieß.

Unser Waarenlager ist von der Naumburger Messe aufs Beste assortirt.

S. Marcusi und Comp.

Märkerstraße im zweyten Gewölbe vom Markte.

Wir empfangen eine große Auswahl weißer Hausleinwand, welche wir zu sehr billigen Preisen verkaufen.

S. Marcusi und Comp.

Ritterguthsverpachtung. Ein klein Ritterguth mit 265 Scheffel Dresdner Ausfaat, 400 Stück veredeltes Schaafvieh, 20 Stück Rindvieh, 7 Pferde, vollständiges Wirthschafts- und Ackergeräthe, Brennerey und Braugerechtigkeit, Privat- und Koppel-Jagd u. s. w. ist zu verpachten.

Gesucht werden 3000 Rthlr. gegen Pupillarsicherheit.
Deichmann.

Häuserverkauf. Mehrere größere und kleinere Häuser in Haupt- und Nebenstraßen, sowohl in der Stadt als Vorstadt belegen, theils mit Einfahrt, Stallung, Garten, Röhre- und Brunnenwasser versehen, stehen zu verkaufen, namentlich:

- 1) Ein schön ausgebauetes Haus mit 5 Stuben und Kammern, großer Küche, Waschhaus, Stall und Garten.
- 2) Eins in guten baulichem Stande mit 8 Stuben, 8 Kammern, 3 Küchen, 1 Speisekammer, 3 großen gewölbten Kellern, 1 Laden, Einfahrt, Stallung, Schuppen, 3 große Boden und 3 Bodenkammern.

Nähere Auskunft ertheilt, und übernimmt auch fernere Aufträge der Art, der Calculator Deichmann, auf der großen Ulrichsstraße Nr. 76.

Ich habe wieder eine Parthie sehr schöne fette Hammel geschlachtet, wovon ich das Stück im Ganzen für $1\frac{1}{2}$ Thlr. so auch in halben verkaufe. Ich bemerke jedoch, daß diese wegen ihrer Güte und Größe weit billiger als die erstern sind. Halle, den 5. Decbr. 1826.

C. G. Wachler, am Domplatz.

Es ist eine große Trommel und ein Paar Becken zu verkaufen, in Halle auf dem Breitenplan in Nr. 643 bey Lindermann.

Zwey zellige zugemachte Buden und eine zellige Bude ist zu vermietthen, desgleichen auch eine zu verkaufen, auf der Brund'swarte in Nr. 566.

Auction. Montags als den 18ten December c. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 1 bis 4 Uhr sollen zu Lauchstädt im ehemaligen Chryselius'schen Hause sub Nr. 84 verschiedene Mobilien und Effecten, als: Porzellan, Steingut, Glaswerk, 7 Stück gute Sopha's, mehrere Dugend Rohr- und Polsterstühle, Tische, große und kleine Spiegel, Wäschkommoden, Kleiderschränke, Bettstellen, eine große Glasklampe und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe Veränderungen halber an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden.

Halle, den 6. December 1826.

Der Taxator und Auctionator Holland.

Für die Wintermonate fährt ein bequemer Kutschwagen jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, und so am Mittwoch und Sonnabend von Halle wieder zurück. Das Nähere ist zu erfahren in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 und in Halle im Gasthof zum goldnen Ringe.

Sonnabend den 9. December zum Abendessen polnischer Karpfen, Ente mit Rüdchen, Fricassée von jungen Hühnern. f. W. Koch.

Einem hochgeehrten Publikum mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß künftigen Sonntag, als den 10ten December, ein Pfannkuchenfest mit vollständiger Musik und Tanz gehalten werden soll, wozu ich um zahlreichen Zuspruch bitte.

Schurig im Rosenthal.

Anzeige. Auf zukünftigen Montag, als den 11ten December, soll bey mir ein Pfannkuchenfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.

Friedrich Weise im Apollgarten.

Montag den 11ten December ist Wurstfest in der goldnen Egge. Der Gastgeber G. W. Funke.

Auf kommenden Donnerstag, als den 14. December, ist Wurstfest in Dlemitz, wozu ergebenst einladet der Gastwirth Weber.

Todesanzeige.

Am 2ten December früh um 3 Uhr entschlief sanft und ruhig zu einem bessern Leben, nach einem 9wöchentlichen Krankenlager an der Leberkrankheit, meine gute Frau, Johanne Rosine Glasmann geb. Lange, in einem Alter von 48 Jahren, 3 Monaten und 13 Tagen. Schwer waren ihre Leiden, aber — sanft ihr Ende. Dieses für mich so schmerzlichen Verlust zeige ich unsern Freunden und Verwandten ergebenst an. Zugleich danke ich herzlich meinen Mitmeistern für die ehrenvolle Bestattung der Vollendeten zu ihrer Gruft.

Eröffne, Himmel, deine Thore,
Mein Jesus, reiche mir die Hand;
Gieb mir, gieb uns die Siegestrone,
Die Blut und Treue hier erwarb.

Halle, den 4. December 1826.

Glasmann, Schuhmachermeister;
für mich und im Namen meiner vier Kinder:
Carl. Albertine. Amalie. Gustav.

Öffentliche Dankfagung.

Für das ehrenvolle Geschenk, welches von einem unserer Mitglieder für die Sterbekasse der Schuhmachermeister am 20. Novbr. 1826 dem Herrn Nendant Wfir. Hermann übergeben wurde, statten wir dem edlen Geber im Namen Aller den aufrichtigsten und herzlichsten Dank ab. Gewiß wird uns dieses Geschenk stets ein schätzbares Denkmal und Sein Andenken uns immer theuer bleiben.

Wenn Ihn nur einst der Tod von diesem Leben auch
wird trennen,

Und von Person Ihn Keiner mehr wird kennen,
So wird man dennoch öfters Seinen Namen nennen.

Halle, den 30. November 1826.

S. J. P. S.

Beste Braunschweiger Schlackwurst, neue italiänische Maronen und Kastanten empfing

E. S. Kijel am Markte.